

5

Themenkarte

Mit Jugendlichen im Gespräch

Das Bildmaterial der Matrioschka zeigt seine schöpferische Kraft ganz besonders in der Arbeit mit Jugendlichen. Die folgenden drei Beispiele sind realen Unterrichtssituationen nachgezeichnet. Sie möchten zu eigenen künstlerischen Griffen anregen.

Beispiel 1

Eine viergliedrige Matrioschka wird – noch geschlossen – in die Mitte gestellt. Das Gespräch wird um die Frage des Verhältnisses der äußeren Erscheinung zur Individualität eines Menschen kreisen.

- 1 Können Sie sehen, ob ein Mensch äußerlich mehr Ähnlichkeit mit seiner Mutter oder mit seinem Vater hat?

Ja!

So scheinen unsere äußeren Merkmale durch Vater und Mutter vererbt zu sein. Ein Gemisch also aus den Anlagen unserer Vorfahren?

«Eine zusammengesetzte Figur», sagen wir humorvoll. Wir öffnen sie.

- 2 Nun schauen wir auf die nächste Schicht. Sie ist durch Ähren gekennzeichnet und deutet auf den Organismus der Lebenskräfte. Gibt es Menschen, welche die gleiche gesundheitliche Konstitution haben wie ihre Eltern?

Ja, oft!

So scheinen auch die Lebenskräfte, die Gesundheit weitgehend durch zwei Ströme bestimmt! Wieder eine «zusammengesetzte Figur».

Damit öffnen wir diese «Gärtnerpuppe».

- 3 Die dritte Puppe zeigt im Bild des Sternenmantels Empfindungen und Gefühle. Es ist das Gebiet der Psychologie. Gibt es Menschen, welche die gleichen Interessen, Neigungen und Abneigungen haben wie ihre Eltern?
Ja!

So scheint auch das, was wir unsere Seele nennen, in weiten Teilen vererbt oder von den Eltern übernommen zu sein.

- 4 Wir fragen nun nach dem Zentrum der Seele und öffnen die Sternenpuppe. Zum Vorschein kommt eine kleine goldene Gestalt, die wie der Kern in der Frucht liegt. Wir zeigen demonstrativ, dass diese kleine Puppen nicht mehr zu teilen ist. Sie ist das Bild der Individualität, des Unteilbaren. Damit haben wir die Grundstruktur eines Menschen vor uns.

Ein Gespräch schließt sich an:

- 5 Sind wir selbstbestimmt oder fremdbestimmt? Wo liegt die menschliche Freiheit?
- 6 Gibt es die Möglichkeit, dass dieser kleine König oder die Königin das Zepter in die Hand nimmt und in die anderen Schichten hineinzuwirken beginnt, sie sich zu eigen macht?
- 7 Wie könnte sich das äußern?
- 8 In welchem Alter kann das beginnen?
- 9 Kann das königliche Ich in alle drei anderen Schichten gleichermaßen hineinwirken?
- 10 Ist die Physiognomie eines alten Menschen mehr vererbt oder mehr durch das eigene Leben geprägt?
- 11 Sind Tattoos Abbilder des Äußeren oder sind sie durch das Ich geprägt, durch die Individualität?